

### III.

## Die sächsischen Grenadiere in der Schlacht bei Hohenfriedeberg.

Von

G. Vorberg.

---

Das Generalstabswerk über den Zweiten Schlesischen Krieg<sup>1)</sup> enthält eine Schilderung der Schlacht bei Hohenfriedeberg am 4. Juni 1745, der man Klarheit und Anschaulichkeit des Erzählten nachrühmen muß; wissenschaftlich-historischen Anforderungen genügt sie jedoch nicht in vollem Maße.

Zwar scheinen sämtliche bis zur Zeit der Abfassung bekannte Quellen für die Darstellung herangezogen worden zu sein; aber weder ist alles, was sie bringen, ausgebeutet, noch sind die benutzten Angaben durchweg mit eindringender Kritik geprüft und auf Grund einer geschickten Kombination der verschiedenen Quellen erschöpfend verwertet worden.

Die erste Gesamtrelation über eine Schlacht wird fast stets, auch wenn sie ohne irgend welchen Nebenzweck nur von dem Streben nach historischer Treue ausgeht, ein schiefes Bild des Vorganges geben, da die übergroße Fülle und schnelle Aufeinanderfolge der Geschehnisse es dem Verfasser, selbst wenn seine Stellung und die äußeren Verhältnisse ihn sonst dazu befähigten,

---

<sup>1)</sup> Die Kriege Friedrichs des Großen. II. Teil: Der Zweite Schlesische Krieg. Herausgegeben vom Großen Generalstabe, Abteilung für Kriegsgeschichte II (Berlin 1895), 217 ff.